

Deutscher Schwimmbadplan

Kernpunkte für Gespräche mit Politik & Gesellschaft

Warum braucht es den Schwimmbadplan?

- 58 % der Kinder können am Ende der Grundschule nicht sicher schwimmen.
- Immer mehr Schwimmbäder sind geschlossen oder sanierungsbedürftig – Tendenz steigend.
- Ohne moderne Infrastruktur gibt es keine flächendeckende Schwimmbadausbildung – weder im Schulunterricht noch im Verein.

Ziel des Plans:

- Jedes Kind in Deutschland soll bis zum Ende der Grundschule sicher schwimmen können.
- Niemand soll länger als 30 Minuten bis zum nächsten Schwimmbad fahren müssen: Schwimmbäder müssen wohnortnah, Schulnah und in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen.
- Reha- und Präventionssportangebote sollen ohne Wartelisten zugänglich sein.

Was ist notwendig?

- Ein Bäderförderprogramm mit mindestens einer Milliarde Euro jährlich, über mindestens zwölf Jahre.
- Ein bundesweites Netz aus vier Bädertypen, differenziert nach Hauptzweck und Trägerschaft.
- Landesbäderpläne zur Ergänzung auf regionaler Ebene.
- Eine Servicestelle Bädersanierung und -entwicklung zur Bedarfserhebung, Mittelverwendung & Beratung.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, die Schwimmfähigkeit in Deutschland nachhaltig zu sichern und eine bedarfsgerechte Bäderinfrastruktur zu schaffen.



Schwimmbadplan

Deutscher Schwimmbadplan

Wie können Landesverbände und Vereine den Plan konkret für sich nutzen?

Impulse für kommunale Bedarfserhebung

Sie kennen die realen Nutzungsbedarfe (Trainingszeiten, Kurse, Wasserflächenbedarf). Nutzen Sie den Schwimmbadplan als Referenz, um Bedarfe für Neubau oder Sanierung zu erfassen und öffentlich zu machen. Verweisen Sie auf das Ziel einer flächendeckenden Versorgung und fordern eine Aufnahme in die regionale Bäderbedarfsplanung.

Bedarfe belegen

Dokumentieren Sie Trainingsausfälle, Wartelisten oder fehlende Wasserzeiten in Ihrem Verein, aber auch erfolgreiche Schwimmausbildungen und -aktionen. Diese Informationen sind wichtig, um kommunale Bedarfsplanungen zu beeinflussen – und Grundlage für Förderanträge im Rahmen der Bädermilliarde.

Öffentlichkeit sensibilisieren

Organisieren Sie Veranstaltungen, z. B. im Rahmen der Schwimmbadabzweigtage, Elternabende oder Diskussionsrunden mit Kommunalpolitik – und stellen Sie dort das Ziel des Schwimmbadplans vor: Jedes Kind soll bis zum Ende der Grundschule sicher schwimmen können.

Landesverbände und Vereine als Partner für Ganztagsangebote

Verweisen Sie auf die Zielsetzung, dass Schulen und Vereine flächendeckend kooperieren sollen, z. B. über AGs oder Ganztagsformate. Bieten Sie proaktiv Kooperationen an.

Positionierung in Förderprozessen

Nutzen Sie den Plan als Grundlage für die Argumentation bei Förderanträgen oder politischen Gesprächen – z. B. gegenüber Gemeinde, Sportausschuss, Landtag.

Unterstützung für Vereine bietet ASP XY.